

**AREC Meeting am 19. und 20. Mai 2006 in Neumünster  
(AREC = Accident Reconstruction Conference Group)**

Die Träger der AREC Group sind Spezialisten für die technische Untersuchung der Ursachen von Straßenverkehrsunfällen.

Auch dieses Jahr wurde eine Konferenz am 19. und 20.05.06 in Neumünster abgehalten. Es wurden aufwändige Crashtests durchgeführt und interessante Vorträge gehalten.

Die Zoller+Fröhlich GmbH stellte an Ihrem Firmenstand den Imager 5003 und die Z+F und Leica Geosystems Softwarelösungen vor. Im Zuge der Vorstellung des Sensors wurde auch praktisch gearbeitet. Alle Fahrzeuge wurden nach der „gewollten dynamischen Verschrottung“ gescannt. An den Beispielen vor Ort konnten die Teilnehmer sofort die Leistungsfähigkeit der Z+F 3D-Laserscanninglösung sehen. Mit dem Imager 5003 konnte neben der Deformation der Fahrzeuge auch das gesamte Umfeld des Unfalls schnell dreidimensional dokumentiert werden.

Die weitere Bearbeitung der Daten ist abhängig von dem geforderten Ergebnis. In der Regel werden Skizzen oder Pläne der Unfallstelle mit Topographie, Spurenlage und Endlage der Fahrzeuge erzeugt. Darüber hinaus bietet das Laserscanning die Möglichkeit die Deformationen der Fahrzeuge genau zu erfassen. Mithilfe der deformierten Fahrzeugmodelle und anderen Einflüssen können Sachverständige den Unfallhergang rekonstruieren.

Die Konferenz fand großes Interesse bei Sachverständigen, Ingenieuren aus den Entwicklungsabteilungen der Fahrzeughersteller und der Zuliefererindustrie, von staatlichen Überwachungsstellen, von Polizeibeamten und von Juristen.